

Neue Möglichkeiten für Internetseiten der Bezirke

Westdeutschland. Die Bezirke in den Apostelbereichen Ost, Südost und Süd starten in den kommenden Monaten mit neuen Internetseiten. Beim Treffen der Bezirksbeauftragten für Öffentlichkeitsarbeit gab es weitere Informationen zu geplanten Aktionen in 2018. Zudem ging es um ein erstes Kennenlernen.

Erstmals seit vielen Jahren kamen am Samstag, den 14. April 2018 die Bezirksbeauftragten für Öffentlichkeitsarbeit aus den südlichen Bezirken Westdeutschlands zusammen. Mit dabei waren auch die Bezirksbeauftragten für den Bereich Internet, denn es gab Neuigkeiten zu den Präsenzen der Bezirke. Diese werden in den kommenden Monaten auf das sogenannte Baukasten-System umgestellt, welches in den letzten vergangenen Jahren in Nordrhein-Westfalen entwickelt wurde und inzwischen in vielen Gebietskirchen im Einsatz ist.

Auf Inhalte konzentrieren

Beim Treffen in der neuapostolischen Kirche Wiesbaden stellten Frank Schuldt, Leiter des Referats Öffentlichkeitsarbeit in der Kirchenverwaltung, und Entwickler Jens Gassmann das System und seine Möglichkeiten vor. Es reduziert den technischen Aufwand beim Aufbau der Internetseiten auf ein Minimum. Damit ist es auch Laien möglich, Internetseiten zu gestalten oder Texte und Bilder einzupflegen. „Die Verantwortlichen in den Bezirken können sich somit auf die Inhalte der Internetseiten konzentrieren“, betonte Frank Schuldt.

Für die Bezirke in Westdeutschland wurde ein neues grafisches Grundkonzept entwickelt, welches sich am Design der Gebietskirchenseite www.nak-west.de orientiert. Die Gemeinden bekommen in der neuen Struktur Unterseiten, die über die Gemeindedomain für Besucher direkt erreichbar sind. Möglich für Gemeinden sind sogenannte „Visitenkarten“ mit grundlegenden Informationen oder auch Präsenzen mit eigenen Terminen und Meldungen.

Freischaltung neuer Seiten ab Juni

„Gemeinde, Bezirke und Gebietskirche sind in dem System eng vernetzt. Inhalte können ausgetauscht und somit Aufwand insgesamt reduziert werden“, stellte Jens Gassmann die

Strukturen vor. So können die Bezirke künftig Gebietskirchen-Termine abonnieren und müssen diese nicht selbst einstellen. Und zu besonderen Ereignissen gibt es identische Kampagnen in der ganzen Gebietskirche.

Die Bezirksbeauftragten zeigten sich von den neuen Möglichkeiten angetan und können ab Mai mit der Umsetzung beginnen. Drei Bezirke haben das System im Rahmen eines Pilotprojekts bereits getestet. Der Kirchenbezirk Offenbach will bereits Anfang Mai die neue Seite freischalten. Die weiteren Bezirke werden nach und nach ab Juni 2018 folgen. Bis Jahresende muss der Umzug abgeschlossen sein, da dann die alten Server abgeschaltet werden. Parallel erfolgt im Sommer auch die Umstellung aller Postfächer auf einen neuen E-Mailserver.

Öffentlichkeitsarbeit: Erntedanktag 2018

Vorgesehen ist in 2018 eine europaweite Aktion zum Erntedanktag. Diese soll in Westdeutschland durch Großflächenplakate und Zeitungsanzeigen begleitet werden. Die Bezirksbeauftragten für Öffentlichkeitsarbeit koordinieren und begleiten die Aktion im Bezirk.

Zur Bewerbung der Gottesdienste und Veranstaltungen liefert die Kirchenverwaltung zentral entsprechende Drucksachen in die Bezirke. Dabei besteht auch die Möglichkeit, Holzständer in DIN-A0 oder A1 zu bestellen, die mit Plakaten bestückt am Straßenrand rund um die Kirchen aufgestellt werden.

Infomobil zum Ausleihen

Seit einigen Jahren bietet die Kirche mit dem Infomobil eine mobile Plattform für Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit. „Leiht den Wagen gern einfach mal ohne konkreten Anlass aus und ladet beim Wochenmarkt zu den Gottesdiensten ein“, ermunterte Frank Schuldt. Die Wirkung des Wagens auf dem eigenen Kirchenparkplatz zum Jubiläum sei dagegen eher bescheiden. Der Wagen kann bei der Verwaltung reserviert und dann in Dortmund abgeholt werden. Angesichts der Entfernung empfahl Schuldt, das Infomobil einmal für mehrere Wochen auszuleihen und es reihum im Bezirk einzusetzen.

In den nächsten Monaten gibt es zudem neue Materialien der Öffentlichkeitsarbeit. Die 2015 neu von der Kirche konzipierten Stellbanner werden nun noch nachträglich für die Bezirke im ehemaligen Bereich Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland angeschafft. Die Verteilung und Logistik spricht die Kirchenverwaltung mit den Bezirken ab.

Verpflegung durch Jugendliche

Eingeladen zu dem Treffen der Beauftragten für Internet und Öffentlichkeitsarbeit hatte bereits im letzten Jahr Apostel Jens Lindemann, der als Verwaltungsleiter am Standort Frankfurt die Fusionsprozesse im Vorfeld der Neugründung der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland begleitet hatte.

Insgesamt kamen 35 Bezirksbeauftragte in die Kirche nach Wiesbaden. Versorgt wurden sie dabei von der örtlichen Jugendgruppe, die damit Spenden für die Anreise zum Internationalen Jugendtag nach Düsseldorf 2019 sammelten.

Strukturen der Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit in der neuen Gebietskirche Westdeutschland ist Apostel Franz-Wilhelm Otten. Das Tagesgeschäft übernehmen zwei Mitarbeiter der Kirchenver-

waltungen: Adelheid Kleppe in Frankfurt und Frank Schuldt in Dortmund. Neue Projekte und Konzepte entwickelt eine Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit.

27. April 2018

Text: Adelheid Kleppe

Fotos: Jessica Krämer


DU BIST WER!




